

Versetzung in ein anderes Bundesland

Beitrag von „leerer“ vom 19. Oktober 2012 23:37

Ich würde u. U. das Bundesland wechseln wollen. Vorstellbar wäre von nrw nach nds. Grund wäre der Kauf eines bezahlbaren Hofes auf dem platten Land. Entsprechende Objekte habe ich bereits gesichtet, bekomme aber sicher Probleme mit der Koordination. Wenn man entsprechend lange warten muss, ist das ausgewählte Haus-Objekt entweder verkauft oder der Schulort zu weit davon entfernt! Ich würde auf gar keinen Fall in ein Stadtgebiet gehen wollen! Ich bin verbeamtet, seit etwa 10 Jahren im Schuldienst und habe mich soeben um eine Funktionsstelle beworben. Da aber aus meiner Realschule vermutlich bald (in 1-2 Jahren) eine Sekundarschule wird und ich noch nicht weiß, ob mir diese neue Schulform dann auch entsprechend zusagt, spiele ich mit dem Gedanken, diesen Schritt dann evtl. zu gehen. Aber: Bekommt man dann auch im neuen Bundesland eine A13-Stelle, wenn man zuvor eine hatte? Was passiert, wenn man die A13-Stelle für die Realschule bekommt, dann aber aus der Realschule eine Sekundarschule wird? Wird man dann an eine andere Realschule versetzt? So viele gibt's bei uns nämlich nicht mehr... Muss / Kann man sich dann in der neuen Sekundarschule bewerben?

Fragen über Fragen.... aber ich hab'gedacht, dass ich hier am ehesten Antworten bekomme, wie man evtl. taktisch klug vorgehen kann. Dummerweise bin ich in der Schullandschaft unserer Region bekannt wie ein bunter Hund, d. h. mit einer Freigabe ist in meinem Fall nicht so schnell zu rechnen, da ich ein echter "Arbeitsekel" bin und Versetzungsanträge deshalb wohl eher abgelehnt würden (Ich weiß das aus Erfahrung, da ich bereits einmal einen Versetzungsantrag zur Realschule gestellt habe, der nur erfolgreich war, weil die Hauptschulen in der Zeit überbesetzt waren.)

Ich danke euch schon einmal für Antworten, auch wenn ich vielleicht die ein oder andere Antwort eigentlich selbst wissen müsste...